
Subject: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [asdder19](#) on Mon, 29 Aug 2016 12:57:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

Ich habe von Anfang 2000 bis Ende 2013 Finasterid eingenommen.

Angefangen hat der Haarausfall mit 25 und meine Dermatologin hat mir daraufhin Propecia verschrieben.

Die ersten acht Jahre habe ich regelmäßig 1 mg pro Tag eingenommen. Dann mal 2 Monate pausiert um zu sehen was passiert, wieder angefangen und ab 2010 bis zum Ende nur noch alle 2 Tage bzw. im letzten Jahr alle 3 Tage eine Pille genommen.

Nach dem ersten Jahr Finasterid war der zuvor erlittenene Haarverlust komplett aufgeholt und hielt sich auch unter veränderter Medikation bis zum Ende 2013.

Nebenwirkungen:

Wässriges Ejakulat

Keine Morgenerrektion

Standfestigkeit, Haltedauer etwas eingeschränkt

Körperbehaarung weniger

Was für mich wirklich erstaunlich war, ich hatte seit dem absetzen von Finasterid Ende 2013 - d.h. Mindestens 2 1/2 Jahre - keinen Haarausfall mehr bis vor 3 Wochen da ging es wie mit Mitte 20 wieder los.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [TheCure](#) on Mon, 29 Aug 2016 14:15:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Info hast du vergessen. Sind die NW Dosisabhängig verbessert/verschlechtert gewesen und hat es sich nach absetzen wieder normalisiert? + Da ich davon ausgehe, dass es sich normalisiert hat, wie lange hat es gedauert?

Ansonsten schöner Erfahrungsbericht. Danke.

P.S. Bilder vom Haarstatus, davor, währenddessen, danach, werden hier immer gerne gesehen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 29 Aug 2016 14:35:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gut das du das Teufelszeug abgesetzt hast.

Besorg dir RU und Ket Shampoo. Oder Minox....

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [icer1985](#) on Mon, 29 Aug 2016 17:32:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Mon, 29 August 2016 16:35 Gut das du das Teufelszeug abgesetzt hast.
Besorg dir RU und Ket Shampoo. Oder Minox....

Genau, von einem "Teufelszeug" zum nächsten... Aber gut, was hat man für eine Wahl,
wenn man keine Glatze will...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 29 Aug 2016 20:15:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja so ist es eben. Wenn ich nach jetzt bald 2 1/2 Jahre irgendwelche Nebenwirkungen von RU
bemerken sollte, werde ich es euch wissen lassen...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [Jürgen87](#) on Mon, 29 Aug 2016 20:17:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier im Forum wird auch nur noch gewarnt. Vor Ket, vor Minox, vor Fin, vor Ru, vor Seti, vor XYZ.
Ist es nicht langsam mal gut, was soll man denn noch nehmen?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [Pandemonium](#) on Mon, 29 Aug 2016 20:24:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Mittel vor dem nicht gewarnt wird kann nichts taugen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [asdder19](#) on Mon, 29 Aug 2016 20:30:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Qualität des Ejakulats und Morgenerektion haben sich nach dem absetzen gebessert. Die

"Potenzprobleme" sind gefühlt unverändert - allerdings auch nicht dramatisch.

Bzgl. Libido und Psyche hatte ich während der Zeit keine Probleme.

Mein subjektiver genereller Eindruck war aber schon der einer "Verweiblichung" - was auch durch meinen ohnehin spärlichen Bartwuchs / Brusthaare verstärkt wurde.

Kein Sport + ungesunde Essgewohnheiten im Laufe der Zeit spielen hier bestimmt auch eine Rolle.

Ergänzend, muss aber nicht mit Finasterid zusammenhängen:

Unterhalb meiner rechten Brustwarze hat sich ein Knoten/Knubbel gebildet. Da ich aber relativ viele Lipome habe und auch schon vor Finasterid hatte und der Knoten schon älter als 5 Jahre ist, tippe ich hier auf ein Lipom (gutartige Fettgeschwulst).

Eine weitere Veränderung in der Zeit die bis heute anhält und die Ursache nicht geklärt werden konnte, ist das "nachtröpfeln" nach dem Wasserlassen. Mein Urologe meinte damals, es ist als ob jemand auf dem Schlauch steht - Ursache unklar.

Auffällig war das mir in der Zeit - falls ich gerade Pillen benötigte - jeder Arzt bei dem ich war ohne zu zucken ein Rezept für Finasterid ausgestellt hat.

Auch Hinweise meinerseits ob bestimmte Symptome mit der Einnahme von Finasterid zusammenhängen könnten wurden lächelnd verneint - mein alter Hausarzt/Internist meinte vor drei Jahren das erstmal "immer mal ne pause machen, was hat man davon wenn man sich dann einen Zopf binden kann"

Im Moment bin ich stark im Zweifel, ich bin jetzt Mitte 40, die NW haben mich nicht belastet ... wenn ich nicht im Forum gelesen hätte, hätte ich wieder mit 1mg jeden zweiten Tag angefangen ... so bin ich noch am überlegen ... werde mich mit dem RU mal beschäftigen ...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [asdder19](#) on Tue, 30 Aug 2016 20:11:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

unabhängig vom für und wider bzgl. Finasterid, falls ich damit wieder anfangen möchte, macht es von der Dosierung Sinn z.B. 1 mg alle 3 Tage einzunehmen? (am Ende hat dies ja bei mir gut funktioniert)

Aber ist diese Dosierung eine ideale Lösung und für den Neustadt geeignet, wie ist Eure Meinung?

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Finasterid 13 Jahre
Posted by [Pandemonium](#) on Wed, 31 Aug 2016 08:45:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

asdder19 schrieb am Tue, 30 August 2016 22:11(am Ende hat dies ja bei mir gut funktioniert)
Dann mach es.

Ich persönlich würde nie ein größeres Intervall als 24h wählen.
